Newsletter des VCD-Düsseldorf, Ausgabe Februar 2011

VCD Verkehrsclub Deutschland
Kreisverband Düsseldorf

Schön: "Alternativlos" ist das Unwort des Jahres 2010. Verwendet für Bahnhof-Neubau, Flughafen-Ausbau und den Umbau ganzer Länder hat es sich als Floskel auf allen politischen Ebenen etabliert[1]. Hoffentlich senkt diese Wahl den Tellerrand für die Alternativblinden.

Nicht schön: Viel Presse gibt es aktuell über die Bahn. Erst das „Wahn AG" Dossier in der Zeit, 2 Tage später das schwere Zugunglück in Sachsen-Anhalt. Den „Lärm um/durch die Bahn" greifen wir auf. Im Kommentar dazu ein Brief von Hans Jörgens an Frau Merkel.

Viel Spaß beim Lesen.

Für den Kreisverband Düsseldorf,
Holger Baten

Inhalt

1. Termine
2. Verkehrsnachrichten
3. Neues aus dem VCD
4. Kommentar
5. Service

Termine

- **Monatstreffen des VCD-Kreisverbands**
  Das Monatstreffen des Kreisverbands findet an diesem Donnerstag statt.
  Alle Mitglieder und Interessierte sind herzlich willkommen.
  Wann? **Do, 10.02.2011, um 19.30 Uhr**
  Wo? Düsseldorfer VCD-Büro, Grupellostraße 3.

- **Ordnungs- und Verkehrsausschuss (OVA) Düsseldorf**
  (siehe http://www.duesseldorf.de/ratsinfo/duesseldorf/Meetingsearch.html)
  Der neue Dezernent hat einige Herausforderungen vor der Brust, einige kommen im Februar auf den Tisch (siehe dazu auch die News).
  Wann?: **Mi, 16.02.2011, um 16.00 Uhr**
  Wo? Sitzungssaal im 1. Obergeschoss, Rathaus, Marktplatz 2.

- **Umweltforum im Umweltzentrum**
  (siehe http://www.umweltforum-duesseldorf.de)
  Wann? **Mo, 21.02.2011, um 19.00 Uhr**
  Wo? Umweltzentrum, Merowingerstr.,

- **Nächstes Treffen der Düsseldorfer Nahverkehrs-AG**
  In unserem nächsten Treffen werden wieder aktuelle Themen des Düsseldorfer Nahverkehrs diskutiert. U.a.: ÖPNV-Check des VCD, Beschleunigung (Messelinie für Song Contest), U81-Konzept
  Wann? **Mi, 23.02.2011, 19:30 Uhr**

---

[1] *Quelle: http://www.tagesschau.de/inland/unwortdesjahres110.html*

Wo? Düsseldorfer VCD-Büro, Grupellostraße 3.

- **AGFS-Radverkehrskongress (**http://www.fahrradfreundlich.nrw.de/ **)**
  Wann? **Do, 25.02.2011**
  Wo? Essen

- **Bundeskongress Umwelt und Verkehr** (http://www.buvko.de)
  Wann? **18.-20.03.2011**
  Wo? Trier

- **Jahresmitgliederversamnlung des VCD Düsseldorf**
  Wann? **Do, 14.04.2011, um 19 Uhr**
  Wo? Bürgerhaus im Stadtteilzentrum Bilk, Bachstr. 145, Raum 1

Diese und weitere Termine sind auch zu finden unter
- VCD-Düsseldorf: www.vcd.org/vorort/duesseldorf/termine/
- Düsseldorfer Termine und Fachtermine: www.mobil-in-d.net/doc274B.html

Verkehrsnachrichten (*gesammelt von Iko Tönjes, Peter Temps, Holger Baten*)

- **Düsseldorf: U-Bahnlinie U 81 Thema im Verkehrsausschuss**

  Dieses Zukunftsprojekt einer neuen U-Bahn-Trasse von Lörick über den Rhein zur Messe und von dort zum Flughafen und nach Ratingen wird von der Rheinbahn schon seit langem gefordert. Jetzt liegt die Machbarkeitsstudie vor, die im Februar dem Verkehrsausschuss präsentiert wird. „Zu den Inhalten sage ich vor der Sitzung aber nichts", so der neue Verkehrsdezernent Keller.

  http://bit.ly/hRcFN6

- **Düsseldorf: Fahrrad-Verkehr – mangelnde Werbung als Kernproblem?**

  Verkehrsdezernent Stephan Keller selbst ist überzeugter Radfahrer und unterstützt die Initiativen Düsseldorfs als „fahrradfreundliche Stadt". „Wenn es der Alltag zulässt, fahre ich auch mit dem Fahrrad zum Rathaus", kündigt er an. Im Städtevergleich stehe Düsseldorf mit seinem Radwege-Netz gut da. Dieses Jahr werden 720 000 Euro bereit gestellt. Sein Vorstoß: „Wir sollten mit geeigneten Maßnahmen mehr Werbung für das Radfahren in Düsseldorf machen. Das muss nicht teuer sein. Ich will hierfür kreative Ideen sammeln."

  http://bit.ly/hRcFN6

- **Düsseldorf: Wehrhahn-Linie wird im „üblichen Rahmen" 30 Millionen Euro teurer**

  Die Wehrhahn-Linie wird knapp 30 Millionen Euro teurer als ursprünglich geplant. Das hat Verkehrsdezernent Keller im Stadtrat berichtet. Die Preissteigerung liege "im üblichen Rahmen bei solchen Großprojekten". Die Baukosten für die neue U-Bahn steigen damit auf rund 680 Millionen Euro. Stadt, Land und Bund tragen das Projekt gemeinsam.

  http://bit.ly/hkQWbk

- **Indien baut Luftverkehrskapazität massiv aus**

  Mit der größten kommerziellen Flugzeugbestellung in der Luftfahrtgeschichte – 180 Airbus A320 – werden in Indien Weichen gestellt. Die Investition scheint sicher zu sein. "300 Millionen von 1,1 Milliarden Indern können sich schon heute das Fliegen leisten, doch nur

15 Millionen jährlich steigen bisher ins Flugzeug". Auch eine Überlastung der Bahn mit ihren 800 Millionen Fahrgästen pro Jahr wird als Begründung genannt.

http://www.klimaretter.info/mobilitaet/nachricht/7872-airbus-erhoeht-die-produktions-kapazitaet

- **Die Wahn-AG: Lärm um die Deutsche Bahn im Dossier der Zeit**

Ein lesenswertes Dossier der Zeit vom 27.01. setzt sich mit Hochgeschwindigkeitstrassen, Brücken, Bahnlärm und falschen Anreizen auseinander. Ein Zitat: „Das Interesse der Bahn an teuren Bauten deckt sich mit dem Streben von Regionalpolitikern nach aufwendigen Bahnhöfen und Hochgeschwindigkeitsstrecken."

http://www.zeit.de/2011/05/DOS-Deutsche-Bahn

- **Bahnlärm macht krank: Ergebnisse des Bahnlärm-Kongress am 13. und 14. November 2010 in Boppard**

Der Lärm wird gehört, und viele Experten sind sich einig. Das Thema Bahnlärm wird nicht mehr nur von den Menschen wahrgenommen, die ihre eigene Kettensäge aufgrund der vorbeifahrenden Güterzüge nicht mehr hören. Alle Ergebnisse des Kongresses im letzten November sind nun verfügbar.

Artikel: http://bit.ly/g6OcRV
Kongress-Unterlagen: http://www.ibk2010.de/info.html

- **Bremen: Bremsen für den Lärmschutz**

Ein Tempolimit für Güterzüge würde schnell und billig Lärm reduzieren, räumt die Bahn ein. Umsetzen will sie es aber nicht. Und die Politik hält sich für unzuständig.

Ein Taz-Artikel über eine Podiumsdiskussion in Bremen, bei der AnwohnerInnen, Staatsrat und Vertreter der Deutschen Bahn teilgenommen haben.

http://www.taz.de/1/nord/bremen/artikel/1/bremsen-fuer-den-laermschutz/

Neues aus dem VCD

- **Kreisverband: Antwort des Umweltamtes auf die VCD-Stellungnahme zum Lärmaktionsplan der Stadt Düsseldorf**

Wir berichteten bereits im Dezember-Newsletter, dass der Kreisverband in einer Stellungnahme den Lärmaktionsplan der Stadt Düsseldorf kommentiert hat. Das Umweltamt hat nun in einer Antwort an den Kreisverband vom 12.01.2011 die fundierten Kritikpunkte gewürdigt. Iko Tönjes fasst die Antwort wie folgt zusammen:

„Das Umweltamt hat in seiner Antwort so deutlich wie es durfte geschrieben, dass unsere Forderungen bzgl. Geschwindigkeitsbegrenzungen und Verkehrslenkung richtig sind, aber vom Verkehrsmanagement abgelehnt werden. Sowohl der Lärmaktionsplan wie auch das Thema Lärm im Verkehrsentwicklungsplan und Nahverkehrsplan wird uns sicher noch weiter beschäftigen."

- **Kreisverband: Mobilitäts-Werk-Stadt in Essen war ein großes Ereignis**
  (Bericht von Iko Tönjes)

  Am 15.01. war ich auf der Mobilitäts-Werk-Stadt in Essen, die von den örtlichen Umweltverbänden und Anti-Autobahn-BIs organisiert wurde. Organisatorisch war sie top: Fast 500 (!) Teilnehmer, der NRW-Umweltminister Remmel sprach ein Grußwort (das leider von der Moderatorin etwas abrupt abgeschnitten wurde), zwei engagierte und visionäre, wenn auch nicht immer praxisnahe Einführungsreferate (Christoph Zöpel - ehem. Landesverkehrsminister - und Prof. Heiner Monheim), Kinderbetreuung (mit eigenem gebasteltem Beitrag zum Thema), Presselounge, Fahrzeugausstellung, 10 Arbeitsgruppen,..
  Inhaltlich war das Ergebnis aber für meinen Geschmack etwas schwach: zum Abschluss wurden AG-Ergebnisse mit so "markanten" Erkenntnissen wie "man sollte versuchen, mehr Pendler auf Bahn und Bus zu bekommen" vorgestellt, konkrete Forderungen wurden nicht entwickelt. Allerdings soll die Arbeit in Essen weitergehen, die Werk-Stadt war wohl nur der Startschuss. Interessant war die vom Essener OB Paß zitierte Mobilitätsvision der Stadt Essen, die Teil der Bewerbung für InnovationCityRuhr war, wo Essen aber nicht den Zuschlag bekommen hat.[2]

  Im übrigen war auch der VCD gut präsent, sowohl mit einem Infotisch als auch in verschiedenen Beiträgen, in denen er als Mitveranstalter besonders erwähnt wurde. Dabei besteht der VCD Essen nur aus ganz wenigen Aktiven und verdient deshalb besondere Anerkennung.

- **Kreisverband: Elektrofahrräder - Der ADFC Düsseldorf informierte am 20.01.**

  Hans Jörgens nahm an der Informationsveranstaltung im Fahrrad Informations Zentrum in der Siemensstraße teil. Ihm gefiel der sehr informative, lockere Vortrag, der als Fragestunde für die ca. 40 Anwesenden gestaltet wurde. Den Vortrag hielt Reimar Beer, bei speziellen technischen Fragen unterstützt von Hendrik Ramisch. Beide sind Geschäftsführer der E-motion-Technologies GmbH, die bereits in Köln einen auf E-Fahrräder spezialisierten Laden betreiben.

  Hans erschien als größtes Problem die noch mangelhafte Normung, sowie die verhältnismäßig kurze Lebensdauer und der hohe Preis der Akkus. Aber hier werden die E-Bikes sicher von der Entwicklung bei den Elektro-Autos profitieren.

- **Kreisverband: VCD-Stellungnahme zum Nahverkehrsplan Mettmann**

  Der Kreis Mettmann stellt zur Zeit einen neuen Nahverkehrsplan auf, der den Rahmen für die Entwicklung von Bahn und Bus in den nächsten Jahren setzen soll: Qualitätskriterien, Änderungen in Linienführungen und Takten, Ausbau von Haltestellen, Abbau von Störungen, behindertengerechte Anlagen,..

  Der VCD ist aufgefordert, bis zum 25.2. eine Stellungnahme abzugeben und seine Wünsche und Anregungen zu nennen. Der Entwurf des Plans soll im Herbst vorliegen.
  Wir freuen uns, wenn VCD-Mitglieder, die im Kreis Mettmann mit Bahn und Bus fahren, uns hierzu ihre Kritik und Ideen kurzfristig übermitteln.

- **Kreisverband: Bundesvorsitzender bestätigt Teilnahme an der JV 2011**

  Der VCD-Bundesvorsitzendende Michael Ziesack hat seine Teilnahme an der

[2] Download unter http://www.klimawerkstadtessen.de/sonstige-seiten/downloads.html (siehe in der ausführlichen Bewerbung Teil B - Zielvorstellung und dort insbesondere Kap. 3 - Zielzustand Mobilität)

Mitgliederversammlung am 14.04. (wir berichteten im letzten Newsletter) nun offiziell bestätigt. Das Rahmenprogramm der Versammlung wird ein Thema beim Monatstreffen am Donnerstag sein.

- **VCD: VDA spielt virtuos mit Zahlen über CO2-Minderung bei Neufahrzeugen**

  Anlässlich der am 02.02.2011 vom Verband der Automobilindustrie (VDA) verkündeten CO2-Minderungszahlen bei Neufahrzeugen für 2010 bescheinigt der Bundesverband dem VDA-Präsidenten Matthias Wissmann einen virtuosen Umgang mit Zahlen.

  http://www.vcd.org/pressemitteilung+M5ea94097a57.html

- **VCD: Autobesitz verliert an Attraktivität / Pkw müssen effizienter werden**

  Am 29.01.2011 jährte sich der Tag, an dem Karl Benz seinen Motorwagen zum Patent anmeldete, und der als Geburtsstunde des Automobils gilt, zum 125. Mal. Der ökologische Verkehrsclub VCD verweist aus diesem Anlass darauf, dass Mobilität zurzeit einem Bedeutungswandel unterliege. Das Auto werde mittelfristig nicht mehr die dominante Rolle spielen.

  Michael Ziesak, VCD-Bundesvorsitzender: „Jahrzehntelang war das eigene Auto das Zeichen für Freiheit und Wohlstand. Doch gerade bei jungen Menschen setzt zunehmend ein Umdenken ein: Nicht mehr das eigene Automobil, sondern technische Errungenschaften – wie beispielsweise das Smartphone – gelten als imageprägende Statussymbole. Mobilität wird nicht mehr zwangsläufig mit dem Besitz eines eigenen Pkw gleichgesetzt."

  http://www.vcd.org/pressemitteilung+M55b927d3219.html

Kommentar

Heute ein offener Brief von Hans Jörgens an Angela Merkel zum Thema Bahnlärm. Eine Antwort steht bisher leider aus.

Fehleinschätzung der deutschen Umweltschutzgesetzgebung in Bezug auf die zukünftige Entwicklung der Deutschen Bahn

Velbert, den 1.1.2011

Sehr geehrte Frau Dr. Merkel,

mit der Eisenbahn fahren bringt mancherlei Vorteile; so kann man während der Fahrt in Ruhe lesen, z.B. die Hauszeitschrift der Deutschen Bahn „mobil". Dort fand ich noch vor der Frostperiode gegen Ende des vergangenen Jahrs einen Bericht über ein Gespräch, das Sie mit Herrn Dr. Grube geführt haben.

Es hat mich sehr gefreut, dass Sie darin die Deutsche Bahn und ihre Mitarbeiter gegen ungerechtfertigte Kritik in Schutz genommen haben. Ebenso gut fand ich die aufmunternden Worte über die Möglichkeiten eines jeden Bürgers, sich durch ehrenamtliche Tätigkeiten in die Gestaltung unserer Gesellschaft einzubringen..

Um so erstaunter war ich aber über Ihre Einschätzung der gesetzlichen Umweltschutz-Regelungen in Bezug auf die zukünftige Entwicklung der Deutschen Bahn. Sie vertreten die Auffassung, dass diese Regelungen so modern sind, dass den Anwohnern vielbefahrener Bahnstrecken keine unzumutbaren Nachteile entstehen.

Diese Ihre Auffassung ist jedoch völlig falsch!

Der Schienenverkehr genießt im Bundesemissionsschutzgesetz und den ihm zugeordneten Verordnungen eine Sonderstellung (z.B. in Form eines Schienenbonus), die nach Aussage jüngerer Forschungsergebnisse nicht mehr gerechtfertigt ist. Wir wissen heute, dass Lärm krank macht, vor allem durch nächtliche Schlafstörungen. Das belegen eindeutig aktuelle Ergebnisse von Forschungsvorhaben des Bundesumweltamtes. Danach ist einmal die Höhe des Lärmpegels wichtig, aber auch die Häufigkeit der Störungen. Bahnlärm ist besonders gefährlich, da der von Zügen ausgehende nächtliche Lärm plötzlich die Stille unterbricht. Dabei ist es völlig gleichgültig, ob der Lärm durch Züge entsteht, die auf alten oder neuen Strecken fahren. Die Zahl der Bundesbürger, deren Gesundheit vom Bahnlärm gefährdet ist, beträgt nach Schätzung von Fachleuten mehrere Hundertausend! Der von mir als Beispiel genannte „Lärmbonus" ist daher völlig unangebracht. Ebenso unzeitgemäß ist der Bestandsschutz für alte Strecken. Soll die Bahn in Zukunft mehr leisten als bisher, indem sie Güterverkehr von der Straße holt, dann darf das nicht auf Kosten der Menschen geschehen, die an stark befahrenen Bahnstrecken wohnen und auch ein Recht auf ungestörten erholsamen Schlaf haben.

Als aktives (ehrenamtlich tätiges) Mitglied eines bekannten ökologisch und menschenfreundlich ausgerichteten Verkehrsvereins appelliere ich an Sie: Benutzen Sie Ihre Richtlinienkompetenz dazu, für einen modernen, für die Anwohner akzeptablen Bahnverkehr zu sorgen! Das ist nach meiner Auffassung nur durch eine umfassende Modernisierung der gesetzlichen Rahmenbedingungen möglich.

Ich wünsche Ihnen im Neuen Jahr viele entspannende und anregende Bahnfahrten.

Freundliche Grüße …

Service

- **Letzte Ausgabe der VCD-Mitgliedszeitschrift Fairkehr noch erhältlich**
  Die letzte fairkehr (6/2010) hatte als Schwerpunktthema die Mobilität von Senioren. Der VCD Düsseldorf hat noch eine Reihe von Exemplaren dieser Ausgabe, die wir an Interessierte weitergeben bzw. schicken können.

- **Restexemplare der Ausgabe 2011 von „Verträglich Reisen" erhältlich**
  Wir können das interessante Magazin mit vielen Infos auf 130 Seiten für umweltbewusstes Reisen, Radurlaub, internationale Bahnfahrten etc. an Interessierte kostenlos abgeben, ggfs. auch weitere nachbestellen.

- **Aktuelle Links**
  Aktuelle Meldungen aus dem Kreisverband: http://www.vcd.org/vorort/duesseldorf/
  Aktuelle Meldungen aus dem Bundesverband: http://www.vcd.org/
  Lesenswertes und Kritisches zu Energie, Mobilität, Klima:
  http://www.klimaretter.info/

Newsletter abbestellen: Einfach informell per Mail an jost@vcd-duesseldorf.de